

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

Nº 206.

Montag den 5. September

1870.

Die fortwährend wachsende größere Verbreitung unseres Blattes und die dadurch bedingte längere Zeitdauer der Herstellung hatten es bislang nötig gemacht, die Inseraten-Annahme für die nächste Nummer schon um 12 Uhr Mittags zu schließen.

Von dem Wunsche geleitet, den Bedürfnissen des Publikums, soweit es irgend in unseren Kräften steht, Rechnung zu tragen, haben wir eine nach den neuesten Verbesserungen construirte Druckmaschine eigens für unser Tagblatt bauen lassen.

Dieselbe ist nunmehr aufgestellt und ermöglicht es uns, von jetzt an Inserate, die noch in der nächsten Nummer unseres Blattes erscheinen sollen, im Allgemeinen

bis 3 Uhr Nachmittags

am vorhergehenden Werktag anzunehmen; größere Aufträge bitten wir auch ferner möglichst frühzeitig uns einreichen zu wollen, da sonst für eine Aufnahme in der nächsten Nummer nicht garantirt werden kann.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.
(Expedition des Wiesbadener Tagblatts.)

An die Bewohner Wiesbadens!

Eine am 30. vor. Mts. zu Berlin stattgefundene Versammlung von Männern aller politischen Parteien hat im Hinblick auf die Erfolge der deutschen Waffen und die beginnenden Rüstungen der europäischen Diplomatie nachstehenden Aufruf nebst Adresse an Seine Majestät den König beschlossen.

Die Adresse, welche gewiß auch in unserer Stadt lebhaften Anlang finden wird, liegt in hiesigem Rathause, Zimmer No. 19, zur Unterzeichnung offen.

Wiesbaden, den 3. September 1870. Der Bürgermeister.
Vanz.

Aufruf an das deutsche Volk!

Während der bewaffnete Theil des Volles auf fremdem Boden den uns zugeschlagenen Angriff abwehrt und seinen Siegeslauf mit seinem Herzblut besiegt, rüstet sich die Diplomatie fremder Mächte, uns im entscheidenden Zeitpunkt die Bedingungen des Friedens aufzuerlegen. Schon einmal nach den glorreichen Kämpfen von 1813, 14 und 15 ist das deutsche Volk durch fremde Mischgunst um den vollen Lohn seiner Siege, um die Erfüllung seiner heiligsten Wünsche betrogen worden. Der besiegte Feind wurde über sein eigenes Erwarten geschont und begünstigt, die deutschen Grenzen blieben gefährdet und der erneuten Angriffslust ausgeetzt; statt der Einheit des deutschen Reiches wurde uns die Schwäche des alten Bundes auferlegt. Ein halbes Jahrhundert hat Europa im bewaffneten Frieden die Schuld der Diplomatie gehüft. Während jetzt die gleiche Gefahr droht, darf das deutsche Volk nicht schweigen. Die Welt muß erfahren, daß Herrscher und Volk entschlossen sind, nachzuholen, was 1815 uns vorenthalten worden ist: ein einiges Reich und gesicherte Grenzen.

In der nachstehenden Adresse an Se. Majestät den König haben wir den einfachen Ausdruck unserer Gejüngungen niedergelegt. Mögen die Unterschriften aus dem gesamten Deutschland darhinn, daß wir die Gejüngungen des ganzen Volles wiedergeben.

Berlin, den 30. August 1870.

Die Adresse lautet:

Allerdurchlauchtigster, Großmächtigster,
Allernädigster König und Herr!

Um Ew. Majestät und deren Verbündete schaarte sich, als der Krieg unvermeidlich war, einmuthig die Nation. Sie gelobte treu auszuhalten in dem Kampfe für die Sicherheit, Einheit und Größe des deutschen Vaterlandes. Gott hat die Waffen gesegnet, welche für die gerechte Sache mit unübertriffter Tapferkeit geführt werden. Mit Strömen des edelsten Blutes sind die Siege errungen worden, doch unerwartet schnell haben sie dem vorgestellten Ziele uns nahe gebracht. Gewaltige Anstrengungen stehen noch bevor; das deutsche Volk ist zu jedem Opfer entschlossen, welches den höchsten nationalen Aufgaben gewidmet ist. Aber in der Mitte der ernsten und gehobenen Stimmung werden wir beunruhigt durch die immer wiederkehrenden Berichte, daß fremde Einmischung, die doch die Schrecken des Krieges nicht abzuwenden wußte, jetzt bemüht sei, den Preis unserer Kämpfe nach ihrem Ermessen zu begrenzen. Das Andenken an die Vorgänge nach der glorreichen Erhebung unserer Väter lebt frisch in unserem Gedächtniß und mahnt Deutschland, daß es die Forderungen seiner Wohlfahrt allein berathe. Darum nahmen Ew. Majestät wir abermals mit dem Gelöbniß, treu auszuhalten, bis es der Weisheit Ew. Majestät gelingt, unter Ausschluß jeder fremden Einmischung Zustände zu schaffen, welche das friedliche Verhalten des Nachbarvolles besser, als bisher, verbürgen, die Einheit des gesamten deutschen Reiches begründen und gegen jede Ansehung sicher stellen.

In unverbrüchlicher Treue verharren wir ehrfurchtsvoll
Ew. Majestät
treu gehorsame.

Bekanntmachung.

In Kaiserslautern ist die Kinderpesti ausgebrochen.

In Folge dessen bringen wir hiermit folgende Botschriften des Bundes-Gesetzes vom 7. April 1869 und der hierzu erlassenen Instruktion vom 26. Mai 1869 behufs genauerer Nachachtung zur allgemeinen Kenntnis und verordnen gleichzeitig wie folgt:

- 1) Die Ein- und Durchfahrt
 - a. aller Arten von Vieh,
 - b. aller vom Rinde stammenden thierischen Theile in frischem oder trockenem Zustande (mit Ausnahme von Butter, Milch oder Käse),
 - c. von Dünger, Rauchfutter, Stroh und anderen Streumaterialien, von gebrauchtem Stallgeräthe, Geschirr und Lederzeug,
 - d. von unbearbeiteten (beziehungsweise leiner Fabrikwäsche unterworfenen) Wollen, Haaren und Borsten,
 - e. von gebrauchten Kleidungsstücken für den Handel, über die Südgrenze des diesseitigen Regierungsbezirks von Aschaffhausen bis Frankfurt a. M.

ist unbedingt verboten.

2) Personen, deren Beschäftigungen eine Verührung mit Vieh mit sich bringt, z. B. Fleischer, Viehhändler und deren Personal, dürfen die vorbeschriebene Grenze des diesseitigen Regierungsbezirks nur bei Frankfurt a. M., Hochheim, Biebrich und Rüdesheim überschreiten und müssen sich dort einer Desinfection unterwerfen.

3) Jeder, der zuverlässige Kenntnis davon erlangt, daß ein Stück Vieh an der Kinderpest krank oder gefallen ist, oder daß auch nur der Verdacht einer solchen Krankheit vorliegt, hat ohne Verzug der Ortspolizeibehörde behufs Untersuchung durch den Kreis-Thierarzt und Mitttheilung des Falles an den Landrat Anzeige zu erstatten.

Die Unterlassung schleunigster Anzeige hat für den Viehbesitzer selbst, welcher sich dieselbe zu Schulden kommen läßt, jedenfalls den Verlust des Anspruchs auf Entschädigung für die ihm gesalbenen oder getöteten Thiere zur Folge.

4) Die Ortsbehörden werden hiermit angewiesen, sämtliche, den diesseitigen Regierungsbezirk passirende Viehtransporte einer sorgfältigen freistädtischen Untersuchung zu unterwerfen.

Wird hierbei die Kinderpest oder auch nur der Verdacht derselben constatirt, so ist nach der angeführten Instruction zu verfahren.

Einer thierärzlichen Untersuchung bedarf es nicht, wenn der Transporteur ein längstens 48 Stunden vorher ausgestelltes, den Gesundheitszustand des Viehes bescheinigendes Attest einer Behörde eines Bundesstaats vorweist.

Wiesbaden, den 31. August 1870.

Königliche Regierung.

Bekanntmachung.

Nach Verfügung des Königl. General-Gouverneurs zu Koblenz vom 22. v. M. sollen alle in Privatpflege befindlichen Verwundeten und Kranken, welche der Armee angehören, sich beim Königl. Bezirks-Commando anmelden und sollen gegen Ungehorsame die §§. 28—30 der Verordnung über Disciplinarbestrafung in Anwendung kommen. Ebenso ist jeder Aufenthalts-Wechsel dem obengenannten Commando sofort mitzuteilen.

Die Anmeldungen müssen enthalten: Vor- und Zuname, Truppentheile, seit wann im Drie, Art der Verwundung oder Krankheit, Namen des behandelnden Arztes, Ausspruch des Arztes, wann ungefähr die Genesung und der Abgang zur Armee in Aussicht steht. Sollte die Genesung längere Zeit in Anspruch nehmen, so ist jeden 1. und 15. eines Monats der neue Ausspruch des Arztes mitzuteilen.

Die ersten desfallsigen Anmeldungen sind unverzüglich und spätestens bis zum 5. September c. womöglich unter Einsendung des National- oder Soldbüchs, welches sofort zurück erfolgen wird, bei dem Königl. Bezirks-Commando dahier zu bewirken.

Wiesbaden, 2. September 1870. Königl. Polizei-Direction.

Seyfried.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. September a. c. Nachmittags 3 Uhr werden die dem Johann Schleiß von Mittelheim und der Margare-

rethe Blanc Wittwe von Nödelheim eigenthümlich zustehenden in hiesiger Gemarkung belegenen Immobilien, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, einem zweistöckigen Hinterbau mit Hofraum, belegen in der Ludwigstraße zwischen Heinrich Schul und Conrad Bachert, sowie in einem im Felddistrict „Nieder“ zwischen Heinrich Schul und Conrad Bachert belegenen Acre (bestimmt zu Weg- und Straßenanlagen), im Gesamtwert von 7000 fl., im Rathause dahier zum drittenmale zwangswise öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Bemerkt wird noch, daß die Genehmigung der Versteigerung demnächst ohne Rücksicht auf den Schätzungsverdacht um jenes Gebot ertheilt werden wird, insofern die Vorschriften des §. 1 pos. 3 der Executionsordnung nicht entgegenstehen.

Wiesbaden, den 12. August 1870.

27 Königliches Amtsgericht II.

Bekanntmachung.

Dienstag den 6. September Nachmittags 3 Uhr wird das Objekt auf dem Gymnasial-Turnplatz am Schiersteinerweg an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 1. September 1870. Königl. Domänen-Rentamt.
297 Reichmann.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 7. d. Wts. Nachmittags 3 Uhr wird die diesjährige Grummeternte von 8 Morgen 15 Ruten Domänenwiese im Würzgarten bei der Steinmühle dahier an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 2. September 1870. Königl. Domänen-Rentamt.
298 Reichmann.

Bekanntmachung.

Freitag den 9. September 1. J. Nachmittags 3 Uhr wird die diesjährige Grummeternte von den Wiesen des Central-Studienfonds im District Salz, Gemarkung Biebrich-Mosbach, an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 2. September 1870. Königliches Domänen-Rentamt.
298 Reichmann.

Bekanntmachung.

Samstag den 10. September 1. J. Nachmittags 3 Uhr wird die diesjährige Grummeternte von 16 Morgen Domänen-Wiesen im District Grund, Gemarkung Mosbach, an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 2. September 1870. Königliches Domänen-Rentamt.
298 Reichmann.

Bekanntmachung.

Heute Nachmittag 3 Uhr sollen 2 große und 11 kleine Fahnen sowie 5 Fahnenstangen im hiesigen Rathause versteigert werden. Der Versteigerer hat den Erlös für die 2. Expedition eines Wiesbadener freiwilligen Sanitäts-Corps bestimmt.

Wiesbaden, den 5. September 1870. Der Bürgermeister II.
2971 Coulin.

Bekanntmachung.

Die Herren Wilhelm Poths und Wilhelm Nies dahier wollen Montag den 12. d. Wts. Nachmittags 2 Uhr die Äpfel und Birnen von ca. 80 Bäumen in der Weinrebe versteigern lassen. Sammelplatz an der Villa Zappel in der Parkstraße.

Wiesbaden, 3. September 1870. Der Bürgermeister II.
2972 Coulin.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit im Besonderen darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 10 der Acciseordnung Wein- und Obstweinproducenten des Stadtberings ihr eigenes $\frac{1}{4}$ Ohr übersteigendes Erzeugniß

Wine und Obstwein unmittelbar und längstens binnen zwöl Stunden nach der Kelterung und Einkellierung schriftlich bei dem Amt zu declariren haben. Das Accise-Amt.
Wiesbaden, den 2. September 1870. Behrung.

Allgemeine Impfung.

Die Unterzeichneten setzen hente Montag um 4 Uhr Nachmittags die allgemeine Impfung in der Schule auf dem Michelsberg fort.

Dr. Seyberth. Dr. Mackler.

Für das hiesige Civil-Hospital wird ein Haushutsche gesucht. Antragende wollen sich, mit ihren Attesten versehen, bei der Verwaltung melden.

Wiesbaden, den 2. September 1870. J. B. Zippelius.

Versteigerung.

Heute Montag den 5. August, Vormittags 11 Uhr; Versteigerung von Grummet und Klee auf städtischen Grundstücken. Der Anfang wird unter der Neumühle gemacht. (S. Tgl. 204.)

Mittags 12 Uhr:

Bepachtung der Fischerei in dem Igstader Bach, in dem Gemeindezimmer zu Igstadt. (S. Tgl. 198.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Obst auf Bäumen der Frau Philipp Heinrich Schmidt Wittwe. Sammelplatz der Steigerer an der Zintgraff'schen Eisengießerei. (S. Tgl. 204.)

Nachmittags 4 Uhr:

Versteigerung von Obst auf Bäumen der Frau Heinrich Jacob Wittwe, bei ihrem Hause hinter dem Todtenhofe. (S. Tgl. 205.)

Grummetgras-Versteigerung der Herren Gebrüder Götz und des Herrn Präsidenten von Wittingerode. Sammelplatz der Steigerer am Ende der Weltkönigstraße. (S. Tgl. 205.)

Obstversteigerung.

Bei der heute Nachmittag 4 Uhr stattfindenden Obstversteigerung der Heinrich Jacob Wittwe lässt der Unterzeichnete die Äpfel und Nüsse von mehreren Bäumen auf den Rödern unter dem neuen Todtenhofe mitversteigern.

2946

Joh. Heinr. Trapp.

Die Obst-Versteigerung zu Hof Geisberg findet einschließlich der Kastanien Samstag den 10. September c. Nachmittags 2 Uhr statt.

2935

Die Gutsverwaltung.

Grasversteigerung.

Mittwoch den 7. September lässt der Unterzeichnete Nachmittags 2 Uhr das Gras von ca. 10 Morgen Wiesen parcellenweise versteigern. Sammelplatz an der Kupfermühle.

2947

Heinrich Werner.

Obstversteigerung.

Mittwoch den 7. September Nachmittags 3 Uhr unmittelbar nach der Grasversteigerung lässt eben derselbe das Obst von ca. 200 Bäumen versteigern. Der Anfang wird an der Spelzmuße gemacht.

2947

Rheinstraße 48 im Hinterhause sind junge Harzer Hähnen und junge Hühnerhunde guter Masse zu verkaufen.

2940

Kirchgasse 37 sind Leckäpfel zu haben.

2938

Für 2 Liter-Rheinwein-Flaschen werden per Stück 3 Kr. gezahlt in der Weinhandlung von

2943

M. J. Löwenthal, Friedrichstraße 27.

2954

Röderstraße 8 sind Äpfel per Kumpf 6 Kr. zu haben.

2954

Mehrere spanische Wände zu verkaufen.

2952

Viehmarkt 2.

1882

Armen-Augenheilanstalt.

Für die Versorgung der in unserer Anstalt befindlichen verwundeten Krieger haben wir folgende Gaben erhalten: 1 Kästchen Cigarren von Hrn. Buchbindermeister C. Schellenberg, 1 Kästchen Cigarren von Fr. Gräfin Rüdiger, 1 Kästchen Cigarren, 1 Büchse Canna-Root, 1 Unterhaltungsspiel und 1 fl. von Hrn. Grafen B., 1 Rock, 1 P. Pantoffeln von Hrn. Bau-Inspector Malm, 3 P. neue Pantoffeln von Ungenannt, 1 Schlummerrolle und Charpie von Hrn. H., Königl. Hauptklassenbuchhalter, 3 wollene Jacken von Fr. G., 6 Schlummerrollen, 14 Binden und Charpie von Frau Generalin v. Z., Verbandleinen u. Charpie von Ungenannt, Charpie von Ungenannt, 1 Parthe Charpie von Auguste Joost, 1 Parthe Charpie von Sophie Nizel, 1 Parthe Binden, Verbandleinen u. Charpie vor Frau Kreisgerichtssecretär Becker, 2 fl. 45 Kr. von Ungenannt, 30 Kr. von einer unbekannten Dame, 1 1/2 Ellen schwarzer Thypet zu Armbinden von Hrn. Kaufmann M. Wolf, 1 Parthe Unterhaltungsschriften von Ungenannt, 1 Parthe Charpie von Johanna Stillger, sowie 1 Parthe Weinflaschen von Frau Mondrian.

Besten Dank den gütigen Geben.

Für die Verwaltungs-Commission:

299 Dr. J. W. Schirm.

Auf die von dem Verwaltungsrath des Verhörgungs-hauses für alte Leute ausgesprochene Bitte um Unterstützung zum Besten der in unserer Anstalt aufgenommenen 12 Verwundeten sind weiter eingegangen: Von Herrn Lieutenant Lehr II. 12 Flaschen Bier, Ungenannt 1 Sessel, Herrn W. Victor 5 Pfds. Kräuter-Malz-Kaffee, von Frau General v. Heemskerk 2 Heldhühner, wofür ich im Namen der Verwunden hiermit herzlich danke.

Weitere Gaben nimmt gerne entgegen

für den Verwaltungsrath.

Der Vorsitzende: Giebeler.

Mein Baubureau befindet sich von heute ab Louisenstrasse 34 Parterre.

Wiesbaden, den 3. September 1870.

2968 J. Heinevetter.

Bertina'sche Schreiblehr-Anstalt,

Faulbrunnenstraße 9.

Dienstag den 6. September beginnt ein neuer 16-stündiger Cursus.

Einnachlässig, Esdragenessig, Esdragonsenf mit Kapern, Moosens, sowie die zum Einnachen dienenden Gewürze in bester Qualität empfiehlt

Dr. Hanstein,

Material- und Farbwarenhandlung,
gr. Burgstraße 8.

Neue Grüneferne,

ganz und gemahlen, empfiehlt

A. Schirg, Schillerplatz 2. 2470

Most

von Hinbeer-Äpfel per Schoppen 3 Kr. im „Roten Mann“.

2824

Süsser Äpfelwein

in jedem Quantum Kirchhofsgasse 3. 2714

Feinste Göttinger Cervelatwürste und vorzüglichen westphäl. Schinken empfiehlt

2768 A. Schirmer, Markt 10.

Dünnschalige Welschnüsse das Hundert zu 14 Kr. und Mirabellen zwei Hundert zu 7 Kr. Geisbergstraße 21. 2966

Soeben ist erschienen und zu haben in Wiesbaden bei
Rodrian & Röhr,
vormals L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung:

Der
Deutsche Krieg gegen Frankreich
im Jahre 1870.

Auf Grund amtlicher und anderer zuverlässiger Quellen
bearbeitet

von
Dr. Friedrich Dörr.

Mit Portraits und einer Kriegskarte.

Preis pro Lieferung von 3—5 Bogen in gr. 8,
elegant geh. 5 Sgr.

Die Blicke aller civilisierten Nationen sind in diesem
Augenblick auf Deutschland gerichtet. Den deutschen Ver-
theidigungskampf zu schildern, mit der größten Genauig-
keit, Vollständigkeit und Unparteilichkeit, ist der
Verfasser des vorliegenden Werkes mehr als jeder Andere
berufen. Seine ausgebreiteten amtlichen Verbin-
dungen haben ihm bereits für die Darstellung der Vor-
geschichte des Krieges das reichhaltigste Material geliefert
und werden auch ferner im Verein mit den uns von den
verschiedenen Armeen sofort zugehenden, genauen Kriegs-
berichten, den Verfasser in den Stand setzen, ein Werk von
bleibendem Werthe zu schaffen. — Der zweiten Lieferung
ist eine sauber ausgeführte Kriegskarte beigegeben,
während die weiteren wiederum Portraits bringen werden.

Berlin.

A. Dunder's Buch-Verlag
(Gebrüder Paetel).

Freiwilliges Sanitäts-Corps.

Abtheilung III.

Am 5. September hat den Dienst die I. Section von Vor-
mittags 7 Uhr 30 Min. bis 1 Uhr Mittags und die II. Section
von 1 Uhr bis 11 Uhr Abends.

Am 6. September hat den Dienst die III. Section von Vor-
mittags 7 Uhr 30 Min. bis 1 Uhr Mittags und die IV. Section
von 1 Uhr bis 11 Uhr Abends.

2983 **Ch. Krell. Ph. A. Schleucher.**

Verloosung zum Besten der Verwundeten und Hinterlassenen gebliebener Soldaten.

Schluss der Ausstellung im Casino-Saale Dienstag
den 6. c. Abends 6 Uhr.

Verloosung der Gegenstände unter polizeilicher Aufsicht
Mittwoch den 7. c. Das Resultat wird durch das Tagblatt
bekannt gemacht und wegen Abholen der Gewinne s. B. das
Nähere mitgetheilt.

Loose sind nur noch im Casino-Saale zu bekommen.

Gasthaus zum Guttenberg,

Nerostraße 24.

Guten Mittagstisch zu 18 und 24 fr. in und außer dem Hause;
auch sind daselbst möblierte Zimmer billig zu vermieten.

2967 **Auszüge** werden unter Garantie über-
nommen und pünktlich bezahlt
durch **Friedrich Wintermeyer**, Häfnergasse 10.

Napoleons-Caricaturen.

Alle bis jetzt erschienenen, sowie Schlachtenbilder sind stets
vorrätig bei

G. Löw, Wartstraße 28. 2891

Eine Ziege ist zu verkaufen Ludwigstraße 16.

Ministeriell genehmigte und unter Aufsicht der Königl. Regierung
in Stettin stehende
Preußische Veteranen-Lotterie
zum Besten unserer preußischen Krieger.
100,000 Loose — 100,000 Gewinne. Kaufpreis
1 Thaler pr. Loos.

Gewinne bis zu den kleinsten herunter in durchaus solcher
praktischer Ausführung der inländischen Kunst und Industrie im
Werthe als: 1 à 5000 — 1 à 4000 — 1 à 3000 — 1 à 2000 — 1 à 1000 — 2 à 500 — 3 à 200 — 4 à 150 —
6 à 100 — 10 à 80 — 20 à 60 — 30 à 50 — 40 à 40 —
50 à 30 — 50 à 25 — 80 à 20 — 100 à 15 — 100 à 10 —
200 à 5 — 300 à 4 — 500 à 2 — 2500 à 1 — 600 à 1½ Thaler und 90,000 Gewinne im Werth 15,000 Thaler.
Der Debit der Looses ist mir übertragen.

Schreibmaterialien-Handlung **C. A. Hillert** Bwe.
2976 Michelsberg 4.

Große Auswahl
in neuer Strickwolle zu billigen Preisen empfiehlt
Chr. Maurer, Langgasse 2.
Sämtliche Wolle wird gewogen.

Gänzlicher Ausverkauf.
Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich bis zum 1. Oktober
meine sämtlichen **Weißwaren**, sowie eine Partie zum
gesetzte Waaren, als: Farbige Crinolinen, Corsetten, Band-
Herren-Halsbinden, Glace-Handschuhe, Perlengimpfen, Eau
Cologne &c. &c. zu und unter den Einkaufspreisen.
2862 **F. Assmann**, große Burgstraße 4.

Neu eingetroffen:
Necht wollenes Flaggentuch in allen Farben
bei **Christ. Ring** in Mainz,
Seilergasse 10 neu.
NB. Schnellste Lieferung von fertigen Fahnen

Für Withe und Ekonomen!

Bei meiner Dampffägemühle stehen jetzt wieder meiste
Keltern und **Apfelmühlen** zur gesl. Benutzung bereit
und bitte Anmeldungen für größere Quantitäten gesl. einige
vorher machen zu wollen.

2959 Alle Arten von Kleiderstoffen. Wolle und Seide wird
und schnell gewaschen und pünktlich bezahlt bei
Frau Schmidt, Stiftstraße 8.

Mirabellen, Reineclanden und Kochäpfel sind zu verkaufen
Bierkäferstraße 6.

Helenenstraße 7 sind frisch geleerte **Ortho-Fässer**
verkaufen; auch kann daselbst ein Arbeiter Schlafstelle erh.

Mainzer 3-ysd. **Commisbrot** Mauritiusplatz 3.
Acht Stück blühende Oleander verschiedener Größe sind
verkaufen Geisbergstraße 8.

Alle Sorten **Wäsche** wird billig und pünktlich bezahlt.
zu erfragen im Seifen-Laden Michelsberg 1.

2959 **Leiseäpfel** per Kumpf 4 fr. und **Mariotteln** zum gleichen
preise zu haben Schwabacherstraße 1.

Hochstätte 2 sind **Leiseäpfel** per Kumpf 6 fr. zu haben.

Ein gebrauchter **Koffer** wird zu kaufen gesucht im Baden
zur goldenen Kette, Zimmer No. 1.

Wegen Räumung des Locals

Langgasse 55
am Kranzplatz,

Langgasse 55,
Badhaus zum schwarzen Bock,

Gänzlicher Ausverkauf

unseres Waarenlagers

Langgasse 55,

bestehend aus: Leinen, Gebild, Gardinen, wollenen Decken, Reisedecken, Teppichen, Möbel-Repps und Damast, Bettzeugen, Barchent, Twillch, Shirting, Pique, Taschen tücher, Unterkleidern &c. &c.

Bacharach & Straus.

Wasserleitungen.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß daß wir, außer der Herstellung von Gaseinrichtungen, auch die Ausführung von Wasserleitungen übernehmen.

Dessallige Aufträge werden möglichst rasch und auf das Solideste ausgeführt, die Preise sind fest und auf das Billigste gestellt; Kostenvoranschläge werden auf Verlangen gefertigt und halten wir die nöthigen Apparate und Materialien in unserm Installationsgeschäft, Friedrichstraße 40, stets vorrätig, so daß dieselben jederzeit eingesehen werden können.

Wiesbaden, im Juni 1870.



Niederlage

bei 304

A. Schirg,

Schillerplatz 2.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

empfiehlt sein (Bergmann'sches)

Thee-Lager.

267

Lechten französischen Rothwein von Ebray frères in Mainz und Lyon. Depot für Wiesbaden und Umgegend bei

H. Küpp, große Burgstraße 8.

2091

Bei Schreiner Ruppert, obere Webergasse, sind neue mußbaumene Möbel, als: Kommoden, Kaunitz, Glasschränke, Näh- und Waschtische, Bettstellen, Toilettenspiegel &c. zu ver-

2279

Eine russische Theemaschine (Samovar) ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition.

Tateln, liniert, sind wieder vorrätig bei

G. Löw, Marktstraße 28. 239

Ein schönes Landhaus mit Stall, Remise, großem Garten und schöner Aussicht, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Sonnenbergerstraße 21 d. 6596

Herren-Pantoffeln, eine große Sendung, schon von 42 fr. an bei

J. Dichmann, Kauttgasse 8 a. 2603

Zwei große Keltern mit eisernen Schrauben, sowie eine Apfelmühle, im besten Zustande, sind zu verkaufen. Näb. Marktstraße 17. 2726

Ein großes Hoftor, an eine Thorsfahrt passend, sowie ein steinerner Schweinetrog zu verkaufen Bahnhofstraße 12. 2820

Dr. Thilenius, homöopathischer Arzt,

Friedrichstraße 29.

Sprechstunden von 2—4 Uhr Nachmittags.

9298

Reichssortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkauf und Vermiethen.

283 Ed. Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis dem „Adler“.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

281 A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

Am 6 September

beginnt die 3. Classe der

K. Preuss. 142. Staats-Lotterie.

Hierzu verkauft und versendet Loosse:

1 1 1 1 1 1 1 1 1

57 Thlr. 28½ Thlr. 14½ Thlr. 7½ Thlr. 3½ Thlr. 2 Thlr. 1 Thlr.
Alles auf gedruckten Antheilscheinen gegen Post-
vorschuß oder Einwendung des Betrages

Staat-Effecten-Handlung Max Mayer,
Berlin, Leipzigerstraße 94. 413

Liebig's Fleisch-Extract
aus **FRAY-BENTOS** (Süd-Amerika).

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftig r Fleischbrühe
zu s des Praesa derjenigen aus frischem Fleische. — Be-
reitung und Verbesserung von Suppen, Sauzen, Gemüsen etc.
Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867;
Goldene Medaille, Hâvre 1868.

Das grosse Ehrendiplom — die höchste Auszeichnung
— Amsterdam 1869. 085

Détail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. Pf. Topf. 1½ engl. Pf. Topf. 1¼ engl. Pf. Topf.
a fl. 5. 33. II. 2. 54. II. 1. 36.

1½ engl. Pf. Topf.

II. — 54 kr.

Nur ächt
wenn jeder
Topf neben
stehende
Unterschriften trägt.

M. J. F. Liebig

En gros Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:

Herren E. Merck, Darmstadt — Aug. Bennert, Köln,
und C. Krieger & Co., Coblenz. 6

Die nachstehenden Wiederverkäufer in Wiesbaden führen
ausschliesslich diese Ware und ist das Publikum bei den-
selben sicher, nicht getäuscht zu werden.

A. Schirg, Schillerplatz 2,
A. Cratz, Langgasse 39, Herm. Rühl, Rheinstraße, J. Flohr,
Geisbergstrasse 3, Aug. Engel, Taunusstrasse, J. Assmann,
Webergasse 38, Gottfr. Glaser, Metzgergasse 5, W. Vietor,
Marktstrasse 38, Dr. Hoffmann, Apoth. Marktstrasse 27,
C. Schellenberg, Apoth., Langgasse 31, Dr. Lade's Hof-
Apoth., Langgasse 15, A. Seyberth, Apoth., Kirchgasse 4.

Reductionstabellen a 3 fr. vorräthig in der
edition d. Bl. Langgasse 21.

Ruhrkohlen

bester und sülfreicher Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen
bei Heinrich Heyman, Mühlgasse 2.

1900

Ruhrkohlen

bester Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei
1924 A. Brandscheid, Mühlgasse 4.

1900

Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Biegelkohlen

können von heute an vom Schiffe an der Ohsenbach wieder
direct bezogen werden.

2073

August Momberger, Moritzstraße 7.

218

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen,

bester Qualität, sind direkt vom Schiff zu beziehen bei
Emil Willms. 218

218

Selternschrauben vorräthig in der Mo-

2460 schinenfabrik von Carl Schmidt, Emserstraße 29.

218

Sargmagazin Neugasse No. 20.

Sargmagazin Nerostraße 34.

Schuhkästen, mit und ohne Schloss, in frischer Sendung
239 bei G. Löw, Marktstraße 21.

218

Gold- und Politurleisten empfiehlt in bester Qualität
sowie das Einrahmen von Bildern, Spiegeln, Kränzen u.
190 beorgt bei schnellster Bedienung zu billigen Preisen

218

P. Link, Glaser, Steingasse 31.

218

Gelée- und Einmachgläser

empfiehlt billigst W. Hofmann, Michelsberg 2. 1273

1273

Ein Vorrath von Mettlacher Mosaiten diverser Muster wird
abgegeben Geisbergstraße 13.

1273

Ein einh. Kleiderschrank zu verl. Friedrichstr. 30. 228

228

Ein gutes, mittelgroßes Zugpferd, welches
sich am besten für Milch- und Metzger-Wägelchen
eignet, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 228

228

An- und Verkauf von getragenen Herren- und Damen-
Kleidern, Bettten und Möbeln zc. 228

228

2357 S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 2.

228

2357 Zettes Hammelfleisch per Pfund 15 fr. ist fortwährend
zu haben bei Metzger Sator, Neugasse 3 a.

228

Ein Kinderwägelchen zu verkaufen Platterstraße 1. 228

228

Nerostraße 11 sind gute Kochbirnen zu verkaufen. 228

228

Kumpen, Knochen, Papier werden zu den höchsten Preisen
angekauft. Ph. Hundler, Sommerstraße 4. 228

228

Denziger Jacob wohnt Friedrichstr. 32, Seitenb. rechts. 228

228

Gepflückte Süßäpfel per Kumpf 12 fr. Römerberg 22. 228

228

Süßer Apfelwein per Schoppen 3 fr. Römerberg 22. 228

228

Mühlgasse 4 im Hinterh. Kartoffeln per Kpf. 12 fr. 1851 auf gute

1851

14 F. zu verkaufen. Im Rathausgarten sind gepflückte Bestebeirnen per Kumpf hohem 228

228

14 F. zu verkaufen. Drei Ortsfässer zu verkaufen Platterstraße 6. 260/483

260/483

Portemonnaies von 3 fr. an in großer Auswahl bei

260/483

G. Löw, Marktstraße 28.

260/483

Einen

100

Das neuerrichtete Landhaus am Neuberg ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 11905

Steingasse 14 eine Werkstatt auf 1. October zu verm. 2958

Ein Herr kann Kost und Logis erb. Adlerstraße 6, 2. St. 2871
Arbeiter können Kost und Logis erb. obere Webergasse 54. 2909
Neugasse 10 kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 2952

Allen Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Anzeige, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Oberförstmeisterin Freifrau von Massenbach.

geborene Freiin von Münchhausen,

heute Morgen 9 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Statt besonderer Anzeigetheilen wir mit, daß die Beerdigung nächsten Montag den 5. September Morgens 9 Uhr vom Sterbehause, Rheinstraße 31, aus stattfindet.
Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 2. September 1870. 2923

Zweigverein des Vaterländischen Frauenvereins.

Vierzehntes Gaben-Berichtsjahr.

Frau Prinzessin Schönach-Carolath 50 Thlr., Dr. Knoop aus Manchester 1300 fl. 48 fr., Fr. Oberappellationsrath Reichmann 10 fl., Herrn Louis Leißler aus Glasgow 1000 Frs., Fr. Baronin v. Mirbach 100 Thlr., Dr. Hirnhaber weitere Gabe 20 fl., Frau S. 2 Thlr., Ungekannt 3 Thlr., Ungekannt 1 Thlr., Fr. Cäle Wwe. zweite Gabe 30 fl., aus Gaben von Herrn Defan 25 fl. Zusammen bis jetzt: 4715 Thlr. 27 Sgr. 11 Pf.

Fr. Heubel 1 Schlauch, 4 P. wollene Strümpfe, 1 Weste, 3 P. Unterhosen, Frau Blaschke 20 Handtücher, 2 Bettlaken, 4 Küchentücher, Frau Commercierrath Simon 13 Handtücher, 5 Tischländer, Binden, Charpie, Fr. M. W. 1 wollene Decke, Hrn. Carl Löle 6 Hemden, durch Hrn. Dr. Hahn Ungekannt Verbandzeug, Fr. Hahn 1 Körbchen Verbandzeug, 2 Fl. Wein, Fr. v. Rosenthal 1 Körbchen mit frischem Obst, Fr. Preyer 1 Packt Thee, Hrn. Weinhändler Pallat 7 Hemden, Hrn. Maurer 2 Krüge Himbeersaft und etwas Gebäck, Fr. Stubentraub 5 Brotzeit und 1 Kaffee mit Tabak, Fr. v. Bibra 2 Kopftücher, Hrn. Buchhändler Kreidler 1 Schlüssel Compott, Ungekannt 1 P. Pantoffeln, 2 Töpfchen Eingemachtes, 1 Packchen Thee, 1 Hemd, altes Leinen, von Frida Verbandzeug. Für das Vereins-Lazareth im Hoffmann'schen Hause wurden geliefert: Von Hrn. Spengler Kühn sechs Petroleum-Lampen und Kanne, Hrn. Spengler Conrad 1 Badewanne, Fr. Medicinalrath Haas 4 Tische, 2 Tablets, 1 Kommode, 2 kleine Schränke, Fr. Hofmann 3 Labourets, 1 großer Essenträger, 1 Schranken, Hrn. Uhrenmacher Wagner 1 Wanduhr, Ungekannt 6 Sprengkissen, Ungekannt Binden und Charpie, Ungekannt 2 Hemden, altes Leinen, Fr. Philipp 12 dreieckige Tücher, Verbandzeug, Fr. Heeser 4 Hemden, 12 Umschläge, 24 Compressen, 50 Binden, 6 kleine Kissen, Ungekannt 1 Federkissen, 1 Hemd, 1 P. Strümpfe, 2 Tischländer, Packt alter Seinewand, Ungekannt 6 P. Unterhosen, Verbandzeug, Hrn. S. 5 P. warme Schuhe, Fr. Kohlbans zu Erbach 4 Bettlaken, 1 Hemd, 1 Tischlack, 2 Kissenbezüge, 6 Handtücher, Frau v. Mörsner 2 Hemden, 1 Kissenbezüg, 1 Tischlack, Verbandzeug, Fr. Revisionsrath Hofmann 1 Packt Charpie, 3 P. Unterbeinkleider, Fr. v. Fritsch eine Schlummerrolle, Verbandzeug, Hrn. Schirg 6 Leibbinden, Ungekannt 6 P. Unterbeinkleider, 1 kleines Kissen, Verbandzeug, Fr. Lorch 1 Kästchen Chocolate, 6 Reise, 11 Hemden, 11 Kissenbezüge, 8 Bettlaken, Brinz und Prinzessin Carolath 30 P. Pantoffeln, Fr. v. Bosse 3 wollene Hemden, zwölf wollene Leibbinden, 3 P. Pantoffeln, 9 wollene Binden, 7 leinene Binden, 1 wollene Jacke, Fr. D. 1 Schürze für einen Pflegerin, Madame Hill sechs Bettstellen, 6 Matratzen, 6 Kissen, Ungekannt 2 Bettlaken, Verbandzeug, Fr. Becker ein Körbchen mit frischem Obst.

Mitglieder-Beiträge von Mrs. Bidel.

Mit beinem Dank bittet um weitere Beiträge

Der Vorstand.

Für die zweite Expedition eines freiwilligen Wiesbadener Sanitätskorps nach dem Schlachtfelde sind weiter eingegangen:

Bei Hrn. F. Bontrager: Ungekannt 1 fl. 10 fr., Herr Moritz Schäfer 48 Tabakspeisen und 31 Packte Tabak, von einer Dame 20 fl. und eine Liste mit Verpflegungs- und Kleidungsstücken, durch Hrn. C. Spitz von Herrn August Boths 1 Liste mit Cognac, Rum &c., Herr H. Kuhn 1 fl. 45 fr., Herr Philipp Appel 2 fl., Ungekannt 2 fl., W. G. 3 fl. 30 fr.

Bei Hrn. J. B. Weygandt: Herr Joseph Martin 2 fl., Ungekannt 1 fl. 10 fr., Ungekannt 1 fl. 10 fr., Frau Wwe. Weygandt 1 fl. 45 fr., ein Bett und Kleidungsstücke, Herr Ed. Weygandt 2 Pf. Chocolade, Ungekannt 1 fl. 10 fr., Ungekannt 1 fl., Herr Goldarbeiter Ernst 1 fl., Ungekannt 35 fr., ein Pack Leinwand, Herr Spengler Conrad 2 fl. 30 fr., Frau Wwe. Schmidt 1 fl. 45 fr., Ungekannt 2 Schachteln Cacao, P. B. je 1 fl., Herr Jacob Rath 1 fl., Frau Bienbaum 35 fr., Moritz Wallenfels 1 fl.

Bei Herrn Julius Hartmann: Herr Carl Hänsler 4 fl., Dr. H. 45 fr., F. 1 fl., Frau K. S. 5 fl. und 6 Hemden, E. K. 61 Gulden 106 Compressen und Charpie, F. C. N. 3 fl. 80 fr.

Bei Herrn Büble: Von Frau Kraus Wwe. 8 fl. 45 fr.

Bei Herrn Graf Beck: Von Herrn Direktor Brugmann 5 fl. 15 fr.

Bei Herrn Dr. F. Greis: Von C. W. Kreidels 10 fl., Geheimrat v. Lampy 10 fl. 30 fr., F. D. 14 fl., Justizrat Nomek 8 fl. 45 fr.

Bei Herrn Heylmann: Von H. Häfner 10 fl., 1 Flasche Honig, Syrup 1 Flasche Limonade-Syrup, 8 Hemden und Verbandzeug von H. Hartod, Fr. Löle 17 fl. 30 fr., Herr Häfner Verbandzeug, Dr. Schmid Kleidungsstücke.

Bei Herrn Euler: Von Frau K. 1 fl. 45 fr., Frau Hoffmann 2 fl., H. 1 fl. 45 fr., Appell.-Ger.-Rath Köhler 3 fl. 30 fr., Fr. 1 fl. 45 fr., Mäler E. M. 1 fl. 45 fr., Fr. C. H. 1 fl. 45 fr.

Bei Herrn Lehmann: E. Frann 1 fl. 45 fr., Oberstaatsanwalt Diel 1 fl. 45 fr., Herr B. Borchers 1 fl. 45 fr.

Bei Herrn G. Zais: Von Dr. G. Leisler jnn. 47 fl., durch Fr. Schenk 4 fl. 45 fr.

Von Rechtsanwalt Dr. Koch muß heißen: 25 Gulden für 25 Kreuzer.

Besten Dank.

Im Namen des Comites: Adolph Zais.

Es sind weiter bei mir für die hilfsbedürftigen Familien ausmarsch-Reservisten und Landwohrlaute im Landkreise Wiesbaden nachstehende Spenden eingegangen, welches ich mit dem besten Dank bescheinige:

Von Staatsanwalt zur Nedden 8 fl. 45 fr., Hofmarschall o. Canaris 10 fl., Ungekannt gesammelt von Freunden 7 fl., Erbiss aus dem Vermögen des von Hrn. v. Gratz geheilten Geschwires, sowie der beiden Kinder 60 fl., Appellationsrath Petri pro Monat September 2 fl., Christian Jan pro August und September 1 fl., Ungekannt 17 fl. 30 fr. und durch den Dr. Nossel 5 fl., Hrn. Christ. Scholz auf der Hammermühle seinen maßlichen Beitrag von 175 fl.

Wiesbaden, den 3. September 1870.

Der Landrat: Rapt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden

1870. 2 September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nochm.	10 Uhr Abends.	Temperatur
Barometer *) (Par. Limitt).	332 23	331,46	331 16	331,5
Thermometer (Raumur).	6,6	16,4	12,6	11,8
Dampfspannung (Par. Lim.).	3 33	5,79	5,09	4,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	93 3	73,2	86,9	84,9
Windrichtung.	S.W.	S.W.	S.W.	
Regenmenge pro 1 in par. Tubit.	—	—	—	—

*) Die Barometergaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Eisenbahn-Fahrten.

Rass. Eisenbahn: Abgang: 7.45. 10.10. 3. 7.45. Ankunft: 11. 3.25. 2.40. 9.

Tagess-Kalender.

Die Bildergallerie (Wilhelmstraße 7, Parterre) ist täglich von Freitag bis Sonntag 11 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Hente Montag den 5 September.

Kursaal zu Wiesbaden. Nachm. 3½ h. Abends 7 Uhr: General-Akkademie Impfung Nachmittags 4 Uhr in der neuen Elementarschule auf dem Middelberg.

Social-demokratischer Arbeiterverein. Abends um 8½ Uhr

Beratung im Local des Gaffabantes „Zum Auer“ Gasthof.

Frankfurt, 2. September 1870.

Geld-Course.	Wechsel-Course.
Pistolen 9 fl. 41 — 43	Amsterdam 99½% G.
Holl. 10 fl.-Stücke 9 , 54 — 56	Berlin 104½% 1½ b.
20 Frs.-Stücke 9 , 24 — 26	Cöln 104½% B.
Russ. Imperiales 9 , 40 — 42	Hamburg 87½% B.
Brenz. Fried. d'or 9 , 56 — 58	Leipzig 104½% G.
Ducaten 5 , 32 — 34	London 118½% 5/8 b.
Engl. Sovereigns 11 , 48 — 52	Paris —
Brenz. Gossenscheine 1 , 44½ — 44¾ ,	Wien 94 G.
Dollars in Gold 2 , 24 — 26	Disconto 5 % G.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.